



Pressekontakt:
Julia Sachse
Tel.: 08031 365 9029
presse.lokschuppen@vkr-rosenheim.de

Rosenheim, 5. August 2025

OVB-Malwettbewerb zur TITANIC-Ausstellung: Drei Schülerinnen der Grundschule Schlossberg gewinnen den Hauptpreis

Rosenheim – Mit ihrem eindrucksvoll gestalteten Bild des Titanic-Untergangs haben Verena, Sophia und Lea aus Stephanskirchen den ersten Preis beim Titanic-Malwettbewerb der OVB Heimatzeitungen und des Ausstellungszentrums Lokschuppen gewonnen. Die drei neunjährigen Mädchen besuchen gemeinsam die dritte Klasse der Grundschule Schlossberg und nutzten ihre Zeit in der Mittagsbetreuung, um ihre Bildidee gemeinsam zu verwirklichen.

Ihr Werk zeigt die sinkende Titanic, umgeben von Kreuzen im Meer. Ein stilles, bewegendes Symbol für die Verstorbenen. Die Jury lobte besonders die Detailgenauigkeit und emotionale Tiefe des Bildes. Rosi Gantner, Chefreporterin und stellvertretende Redaktionsleitung der OVB Heimatzeitungen, hebt hervor: „Zu dritt ein so großes Bild zu gestalten, erfordert viel Abstimmung und Zusammenarbeit. Das ist in diesem Alter keine Selbstverständlichkeit. Die Kombination aus Wasserfarben, die durchdachte Bildkomposition und das Feingefühl, mit dem das Thema umgesetzt wurde, haben uns als Jury überzeugt.“

Über 120 Kinder zwischen fünf und 14 Jahren hatten drei Wochen lang Zeit, sich künstlerisch mit dem Thema „Titanic“ auseinanderzusetzen. Eingereicht wurden gemalte und gezeichnete Bilder und Bastelarbeiten. Darunter Darstellungen des Schiffsuntergangs, Szenen aus dem Alltag an Bord, die bekannten Filmcharaktere wie Rose und Jack oder auch Artefakte aus der Ausstellung.

Bewertet wurde altersgerecht: Die Jury achtete darauf, wie herausragend das Werk für das jeweilige Alter ist, ob verschiedene Materialien verwendet wurden – und dass alle Altersgruppen unter den Gewinnern vertreten sind.

Dr. Jennifer Morscheiser, Leiterin vom Ausstellungszentrum Rosenheim zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt und Ernsthaftigkeit der Beiträge: „Obwohl das Schicksal der Titanic aus Sicht der Kinder bereits weit zurückliegt und viele von ihnen den Film von James Cameron noch gar nicht kennen, ist die Faszination für das Thema erstaunlich groß. Damit haben wir in dieser Intensität nicht gerechnet.“

Die Gewinnerbilder werden in der TITANIC-Ausstellung im Lokschuppen präsentiert und sind dort für Besucherinnen und Besucher zu sehen. Kinder, deren Werke keinen Preis erhalten haben, können ihre Bilder ab sofort an der Kasse des Lokschuppens wieder abholen.



Die Preisträgerinnen und Preisträger:

- **1. Preis:** Sophia (9), Louisa (9), Lea (9) aus Stephanskirchen: „Titanicuntergang“
- **2. Preis:** Viktoria (10) aus Frasdorf: „Momente aus dem Museum“
- **3. Preis:** Sophia (9) aus Kolbermoor: „Titanic-Wimmelbild“
- **4. Preis:** Johannes (9) aus Söchtenau: „Noch ist alles ruhig“
- **5. Preis:** Lotte (11) aus Waging am See: „Rose, Eisberg und Titanic“
- **6. Preis:** Johannes (8) aus Frasdorf: „Der Untergang“

Sonderpreise:

- **Beste Eisberg:** Lissi (10) aus Stephanskirchen: „Das einsame Rettungsboot“
- **Jüngster Teilnehmer:** Timo (6) aus Amberg: „Auf hoher See“
- **Preis des Museums-Shops Gersternberger:** Veronika (13) aus Stephanskirchen: „Einblick in die Titanic“

Die Organisatoren bedanken sich herzlich bei den Sponsoren der Preise: dem Märchen Erlebnispark Marquartstein, den Stadtwerken Rosenheim, der Eisdiele DaNoi sowie dem Museums-Shop Gersternberger.

Nach dem erfolgreichen Titanic-Wettbewerb dürfen sich kreative Kinder bereits auf die nächste Aktion freuen: Im Rahmen der kommenden Ausstellung „RÖMER – Gesichter eines Weltreiches“, die vom 20. März 2026 bis 1. August 2027 im Lokschuppen Rosenheim zu sehen sein wird, ist erneut ein großer Mal- und Kreativwettbewerb geplant. Der Wettbewerb startet bereits im Vorfeld – genug Zeit also, um sich mit dem Leben, der Kleidung und den Geschichten aus der römischen Welt zu beschäftigen und die eigene Fantasie auf Reisen zu schicken.

Fotos: Verena, Sophia und Lea mit ihrem Gewinnerbild. Gratuliert haben (von links) OVB-Chefreporterin Rosi Gantner und die Leiterin des Lokschuppens, Dr. Jennifer Morscheiser.

© Veranstaltungs- und Kongress GmbH